

Große Baustelle für kleine Haltestelle



In Gamig entsteht ein Unterstand für Wartende. Doch das, was da derzeit zu sehen ist, lässt mehr erahnen.

Mächtig gewaltig: Bevor die Gamiger Haltestelle wieder auf die gegenüberliegende Straßenseite ziehen kann, ist dort eine große Baustelle. © Karl-Ludwig Oberthuer

Eine Haltestelle ist in der Regel größtmäßig überschaubar. Auch wenn sie gebaut wird. Die Baustelle für die Haltestelle am Gut Gamig aber sprengt die üblichen Dimensionen. Der Grund: Es wird ein bisschen mehr, als nur eine Haltestelle.

Im Bereich der Haltestelle werden gleichzeitig die Busse wenden. Dafür brauchen sie natürlich Platz. Außerdem wird die Haltestelle als Insel angelegt. Auch das erklärt die größere Fläche. Und schließlich wird zurzeit zusätzlich die Wasserleitung für die Bewässerung der Felder von Gut Gamig verlegt. Auch das vergrößert noch einmal den Baubereich, sagt Ina Hennig, Referatsleiterin Straßenbau im Landratsamt. Das derzeitige Verlegen weiterer Leitungen von Telekom, Enso und für die öffentliche Beleuchtung sorgt ebenfalls für viel ausgehobene Erde, die den Eindruck der Riesenbaustelle verstärken.

Nach der Haltestelle soll es weitergehen

Die Bauarbeiten liegen zeitlich im Plan. Das heißt, Mitte November soll die Haltestelle mit allem Drumherum fertig sein. Wann die nächste Gamiger Baustelle folgt, ist derzeit noch offen. Dann soll ein Kreisverkehr an der unübersichtlichen Kreuzung gebaut werden. Den Fördermittelantrag dafür hat das Landratsamt im Oktober vergangenen Jahres beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr eingereicht, sagt Inna Hennig. Bisher hat der Landkreis jedoch keine Bestätigung erhalten. Die aber ist Voraussetzung, um die Aufträge für den Kreisverkehr ausschreiben zu können.